

WIRTSCHAFT UND RECHT

Energiezukunft Schweiz –
Eigenverantwortung wahrnehmen

ECONOMIE ET DROIT

Pratique du droit du travail

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

Erste Bilanz des neuen Präsidenten



HÖCHSTE LEISTUNG

EINMALIGE WASCHQUALITÄT

GERINGSTE VERBRÄUCHE

MAXIMALE FLEXIBILITÄT

Kannegiesser®
Technologie. Nachhaltigkeit. Wirtschaftlichkeit.

Qualität und Hygiene. Flexibilität und Leistung.
Oder kurz gesagt:

POWERTRANS VARIO

Kann man sich einen besseren
Partner der Wäschereitechnik vorstellen?

Basislehrgang für textiles Fachwissen

im Bereich Kleinwäscherei, industrieller Wäscherei und Textilreinigung

- **6-tägiger Lehrgang**
- **3 Blöcke à jeweils 2 Tage, 16.10.-13.11.2024**
- **Theorie im Technopark Zürich**
- **Praxistag in der Zentralwäscherei Chur**

Ausbildungsziele

- Praxisorientiertes Fachwissen für Wäschereien und Textilreinigungen aufbauen
- Grundlagenwissen der industriellen Wäscherei und der Textilreinigung erarbeiten
- Betriebsübliche Prozesse und Verfahren anwenden, notwendige Kenntnisse vertiefen

Zielpublikum

Der Lehrgang richtet sich an:

- Quereinsteiger/-innen in die Wäscherei- und Textilpflegeindustrie
- Personen im Ein- und Verkauf
- Produktionsmitarbeiter/-innen
- Mitarbeiter/-innen der Administration
- Leitende Personen in branchennahen Industrien und Gewerbebetrieben
- Mitglieder der Geschäftsleitung

Kursdaten

Mittwoch und Donnerstag, 16.10.-17.10.2024, Technopark Zürich
Mittwoch und Donnerstag, 30.10.-31.10.2024, Zentralwäscherei Chur
Dienstag und Mittwoch, 12.11.-13.11.2024, Technopark Zürich

Weitere Infos, Kontakt und Anmeldung

Bitte scannen Sie den QR-Code und wählen Sie im Dropdown-Menü „Basislehrgang“ aus.



Verband Textilpflege Schweiz VTS
Saskia Struffenegger
Seilerstrasse 22 / Postfach
3001 Bern
office@textilpflege.ch | 031 310 20 30

WIRTSCHAFT UND POLITIK ECONOMIE ET POLITIQUE

- 6 Energiezukunft Schweiz –
Eigenverantwortung wahrnehmen
- 8 L'avenir énergétique de la Suisse – assumer
sa propre responsabilité

WIRTSCHAFT UND RECHT ECONOMIE ET DROIT

- 9 Exemple pratique du droit du travail:
résiliation
- 10 Aus der Praxis Arbeitsrecht:
Kündigung

FIRMEN-NEWS NOUVEAUTÉS DE L'ENTREPRISE

- 12 Reduce, reuse, recycle: innovative
Wasser & Energie-Lösungen
- 14 Jahresbericht 2023
AHV-Kasse und Pensionskassen Simulac
- 15 Rapport annuel 2023
Caisse AVS et caisse de pensions Simulac
- 16 Techtexsil & Texprocess 2024 punkten
mit Wachstum



SCHADENFÄLLE CAS DE DOMMAGE

- 18 Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE
- 18 De la pratique de l'institution de médiation
Textile PSE

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 19 Richtige Akzente in der Verbandsarbeit setzen
- 20 Mit Volldampf in die Sozialen Medien
- 21 Im Gespräch mit... Brenda Galli

IMPRESSUM

teps

119. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 76. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 119^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 76^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET**
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
bk@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Bluse, privat | Blouse, privé
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Marketing, das Sinn macht! Ihr Inserat in der <teps>.

Nutzen Sie unsere Plattform, um mit einem Inserat auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen!

IHRE FÜSSE
WERDEN IHNEN
DANKEN.
**WIR WASCHEN
TEPPICHE.**



KNECHT
TEPPICHREINIGUNG



KNECHT-GMBH.CH

Analoges digital visualisieren

Viele Betriebe der Branche sind auf allen möglichen digitalen Kanälen kommunikativ präsent, sei es mit einer eigenen Website oder regelmässigen Posts auf Social Media-Plattformen. Hier bietet sich die Chance, bestehenden oder künftigen Kunden einen Blick hinter die Kulissen zu bieten. Damit erhalten Interessierte

Einblick in Arbeiten und Prozesse, die normalerweise nicht sichtbar sind – mehr dazu auf Seite 20.

Das bezweckt auch die aktuelle Image-Kampagne des VTS unter dem Titel «Nachhaltig und systemrelevant», wir haben darüber berichtet. Die Kampagne dient darüber hinaus den Unternehmen als idealer Aufhänger für eigene Kommunikationsmassnahmen, dazu steht auch ein «Werkzeugkasten» bereit. Mit regelmässigem, qualitativ hochwertigem Content können Sie Ihre

Online-Präsenz stärken und potenzielle Kunden ansprechen. Die Kommunikation gegen aussen kann mit Hilfe der eigenen Mitarbeitenden am effektivsten funktionieren – authentisch und sympathisch.

Diese Attribute treffen auch auf den neuen Präsidenten des VTS, Marco Wäckerlig, zu. Wir haben ihn um eine erste Bilanz nach 60 Tagen gebeten, mehr dazu auf Seite 19.

Mit gezielten Posts können Sie aber auch potentielle Mitarbeitende oder Auszubildende ansprechen, nehmen Sie diese Chance unbedingt wahr! Zufriedene Mitarbeitende sind nach wie vor die beste Visitenkarte für jedes Unternehmen.

Für allfällige arbeitsrechtliche Probleme steht Ihnen der VTS zur Seite – ein aktuelles Beispiel zeigt, was bei einer Kündigung im Krankheitsfall beachtet werden muss (ab Seite 10).

Die persönliche Vorsorge wissen wir dank dem Anschluss an die AHV- und Pensionskasse Simulac in guten und professionellen Händen. Das Jahresergebnis 2023 ist erfreulich, wir berichten auf Seite 14.

Räumen Sie auch der Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen genügend Raum ein, der VTS bietet Ihnen vielfältige Fachkurse, z. B. den Basislehrgang Textiles Fachwissen, die Ausschreibung finden Sie auf Seite 2.

Wir wünschen Ihnen spannende analoge Lektüre.

Visualiser l'analogique en numérique

De nombreuses entreprises de la branche de l'entretien des textiles communiquent par leur présence sur divers canaux numériques, que ce soit par leur propre site web ou en publiant régulièrement des messages sur les plates-formes de médias sociaux. C'est l'occasion d'offrir aux clients, ou à ceux qui pourraient le devenir, un coup d'oeil dans les coulisses permettant aux personnes intéressées de découvrir des travaux et des processus qui ne sont pas visibles normalement – pour en savoir plus, voir page 20 (en allemand).

C'est également l'objectif de la campagne d'image actuelle de l'ASET «Durable et d'importance systémique», dont nous avons déjà parlé. La campagne est en outre, pour les entreprises, un support idéal pour leur propre communication, une «boîte à outils» est également disponible pour cela. Vous pouvez intensifier votre présence en ligne avec des contenus réguliers de qualité, et cibler des clients potentiels. C'est avec l'aide de ses propres collaborateurs que la communication vers l'extérieur peut fonctionner le plus efficacement – de manière authentique et sympathique.

Ces qualificatifs s'appliquent également au nouveau président de l'ASET, Marco Wäckerlig. Nous lui avons demandé de dresser un premier bilan au bout de 60 jours; vous en saurez davantage à la page 19.

Des posts ciblés vous permettent aussi de vous faire connaître après de collaborateurs ou de stagiaires potentiels, ne manquez pas cette chance! La meilleure carte de visite pour toute entreprise reste des collaborateurs satisfaits.

L'ASET est à vos côtés pour résoudre d'éventuels problèmes de droit du travail – un exemple actuel vous montre ce dont il faut tenir compte lors d'un licenciement en cas de maladie (à la page 9).

Grâce à l'affiliation à la caisse AVS et à la caisse de pension Simulac, nous savons que notre prévoyance personnelle est entre de bonnes mains professionnelles. Le résultat annuel 2023 est très satisfaisant, nous en parlons à la page 15.

Accordez également suffisamment de place à la formation et au perfectionnement dans votre entreprise; l'ASET vous propose une grande variété de cours spécialisés, par exemple le cours de base sur la connaissance des textiles, vous trouverez le programme en page 2 (en allemand).

Nous vous souhaitons une intéressante lecture analogique.



Beat Kläy
Redaktion | Rédaction <eps>

Energiezukunft Schweiz – Eigenverantwortung wahrnehmen

Viele Ansätze, keine Sofortlösungen: Das Gipfeltreffen von wichtigen Vertreter/-innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft anlässlich der Veranstaltung «The Spirit of Bern» stand ganz im Zeichen der Thematik «Energiezukunft Schweiz». Und zeigte auf, woran viele gute Ideen bezüglich erneuerbarer Energien scheitern. Die Textilpflegebranche ist gut beraten, sich auf die eigenen Möglichkeiten bezüglich Ressourceneffizienz zu konzentrieren.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

Gemäss einer Studie des Forschungsinstituts Sotomo zeigte sich, dass sich 59 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer manchmal über das Klimathema nerven, 55 Prozent finden, sie hätten schon genug für das Klima gemacht. Trotzdem befürworten 66 Prozent, dass es mit der Energiewende vorangeht. Dies widerspiegelt das Paradox von «Handeln ja, aber nicht bei mir». Scheinbar sorgt sich die Bevölkerung mehr um die Ästhetik der Landschaft als um die Biodiversität. Zugleich sind 76 Prozent der Bevölkerung gegen Stromimporte aus dem Ausland. Somit stellt sich die Frage: Energie, aber welche?

Bundesrat warnt vor Mangellage

Der Energieminister, Bundesrat Albert Röstli, hebt im Zusammenhang mit der Energieversorgung immer wieder den Aspekt der Sicherheit und Unabhängigkeit hervor: «Eine Strommangellage, welche als höchstes Risiko eingestuft wird, hätte für unser Land verheerende Konsequenzen.» Sollte dieses Szenario eintreffen, könne «man sich nur selbst helfen». Aus welchen Quellen die Energie der Zukunft stammen wird, ist derzeit höchst unklar – gefordert sind schlussendlich wieder die Betriebe.

Ressourceneffizienz als permanenter Prozess

Vermutlich geht es den Unternehmerinnen und Unternehmern der Textilpflegebranche gleich wie der Schweizer Bevölkerung, so langsam nervt das Thema, es müssen Investitionsentscheide für die nahe und mittlere Zukunft getroffen werden, ohne dass Klarheit über die Versorgungslage und die Preisentwicklung im Energiebereich besteht. Da die Kosten für die Energie aber stetig steigen, ist schon rein aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine permanente Überprüfung der Prozesse zwingend nötig.

Praxisgerechte Unterstützung durch den VTS

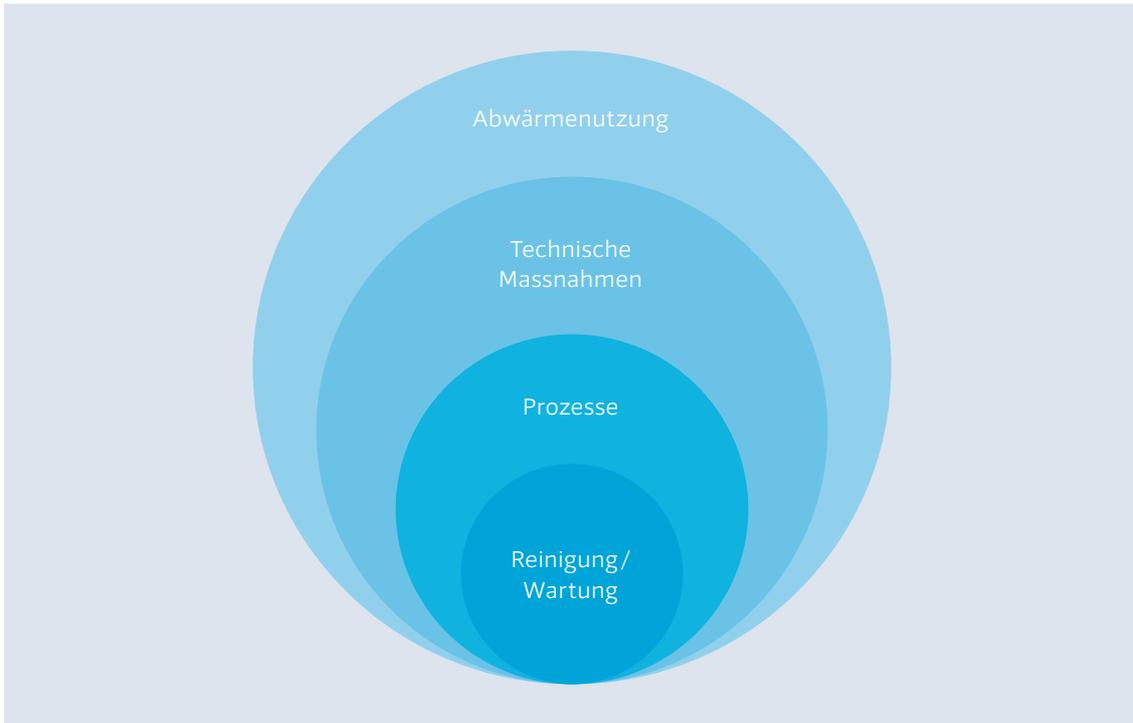
Bereits vor zehn Jahren hat der Verband Textilpflege Schweiz VTS das Handbuch für die Praxis «Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien – RessEff» publiziert. Dieses wurde in den letzten Jahren immer wieder aktualisiert und an neue technologische Gegebenheiten angepasst.

Nützliche Tipps für alle

Im Handbuch wird das Zusammenspiel verschiedenster möglicher Massnahmen – wie Prozessoptimierungen, technische Nachrüstungen, Standards für Neukäufe, Wärmerückgewinnungsmassnahmen etc. – in einfacher Sprache und illustriert mit zahlreichen Beispielen dargestellt. Alle sollen in der Lage sein, sich mit diesem Handbuch das nötige Wissen anzueignen, um neue Projekte in einer sinnvollen Reihenfolge anzupacken.



Das Handbuch Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien ist auf der Website des VTS verfügbar.



Quelle: RessEff-Handbuch, VTS

Die Ressourcenoptimierung sollte nach dem sogenannten «Zwiebelschalenmodell» erfolgen, d. h. von innen nach aussen.

Einfache Massnahmen kosten wenig

Ressourcenoptimierung sollte nach dem sogenannten «Zwiebelschalenmodell» erfolgen, d. h. von innen nach aussen:

«Die Kosten für die Energie werden vermutlich stetig steigen, schon rein aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist eine permanente Überprüfung der Prozesse in Bezug auf Ressourceneffizienz zwingend nötig.»

1. Schritt: Reinigung/Wartung

In erster Priorität sollten sämtliche Maschinen alle zwei Wochen gründlich gereinigt werden. Nicht nur die Oberflächen, sondern auch unter und hinter den Verkleidungen. Es ist empfehlenswert, das Maschinenhandbuch zu studieren und die erforderlichen Wartungsarbeiten regelmässig durchzuführen.

2. Schritt: Prozessoptimierung

In zweiter Priorität sollen alle Massnahmen umgesetzt werden, die ohne grosse Investitionen zu einer direkten Reduktion der eingesetzten Ressourcen führen. Dazu werden alle Verfahren unter dem Aspekt des Ressourcenverbrauchs kritisch hinterfragt.

3. Schritt: Technische Optimierung

In dritter Priorität ist zu prüfen, inwieweit sich eine Nachrüstung oder sogar vorzeitige Erneuerung von technischen Anlagen aufgrund des Ressourcensparpotenzials wirtschaftlich rechnet. Im Vordergrund steht dabei die Reduktion von Abstrahlungsverlusten durch optimale Isolation.

4. Schritt: Rückgewinnung und Abwärmenutzung

Erst in vierter Priorität und wenn alle vorher erwähnten Potenziale ausgeschöpft sind, bringen Investitionen zur Rückgewinnung und Abwärmenutzung langfristig wirtschaftlichen Nutzen.

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln ist mehr als ein Trend. Es ist die Chance, langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu sein. ■



Andreas Odermatt
Geschäftsinhaber

Roll Cont AG
Wirzboden 23
CH 6370 Stans

Mobil: +41 079 707 81 77
Tel./Fax: +41 (41) 610 18 02
Web: www.roll-cont-ag.ch
E-Mail: info@roll-cont-ag.ch

L'avenir énergétique de la Suisse – assumer sa propre responsabilité

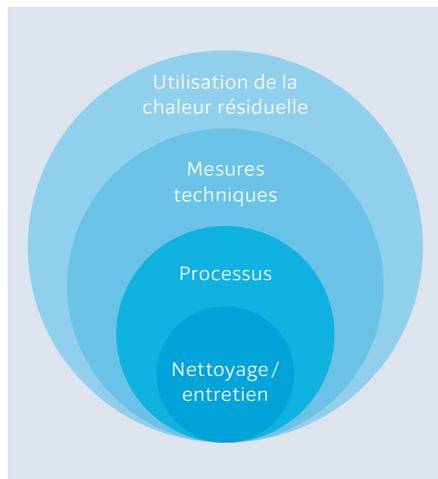
De nombreuses approches, pas de solutions immédiates: la rencontre au sommet de représentants importants de la politique, de l'économie et de la science à l'occasion de la manifestation «The Spirit of Bern» était entièrement consacrée au thème de l'«Avenir énergétique de la Suisse».

BEAT KLÄY, RÉDACTION DE «TEPS», BERNE

Selon une étude de l'institut de recherche Sotomo, 59 pour-cent des Suisses trouvent parfois la question du climat agaçante, et 55 pour-cent estiment qu'ils en font déjà assez pour le climat. Et pourtant, 66 pour-cent d'entre eux sont favorables à ce que la transition énergétique soit poursuivie. Une illustration du principe paradoxal «agir oui, mais pas chez moi». Il semble que la population soit davantage préoccupée par l'esthétique du paysage que par la biodiversité. Parallèlement, 76 pour-cent des gens sont hostiles aux importations d'électricité en provenance de l'étranger. La question se pose donc: de l'énergie, mais laquelle?

L'efficience des ressources, un processus permanent

Les entrepreneurs du secteur de l'entretien des textiles partagent probablement le même sentiment que la population suisse: ce sujet commence à les agacer et il faut décider d'investissement d'avenir à court et à moyen terme sans avoir une vision claire de la situation en matière d'approvisionnement et d'évolution des prix dans le domaine de l'énergie. Mais comme les coûts de l'énergie ne cessent d'augmenter, il est impératif, ne serait-ce



L'optimisation des ressources devrait s'effectuer selon le modèle dit «de la pelure d'oignon», c'est-à-dire de l'intérieur vers l'extérieur.

que du point de vue de la gestion d'entreprise, de soumettre les process à un contrôle permanent.

L'ASET offre un soutien axé sur la pratique

Cela fait déjà dix ans que l'ASET, l'Association suisse des entreprises d'entretien des textiles, a publié le manuel pratique «Efficience des ressources dans les blanchisseries et les pressings – RessEff». Ce manuel a été régulièrement mis à jour durant ces dernières années et adapté aux nouvelles données technologiques.

Des astuces utiles pour tous

Le manuel, illustré de nombreux exemples, présente dans un langage simple l'interaction entre les mesures possibles les plus diverses, telles que l'optimisation des process, les modernisations techniques, les normes pour les nouveaux achats, les mesures de récupération de chaleur, etc. Ce manuel doit permettre à chacun d'acquérir les connaissances nécessaires pour aborder de nouveaux projets dans un ordre adéquat.

Les mesures simples sont peu coûteuses

L'optimisation des ressources devrait être effectuée selon le modèle dit en «pelures d'oignon», c'est-à-dire de l'intérieur vers l'extérieur:

1^{ère} étape: nettoyage / entretien

Comme priorité absolue, il faut nettoyer à fond toutes les machines tous les quinze jours. Pas seulement les surfaces, mais aussi en dessous et derrière les revêtements. Il est recommandé de consulter le manuel de la machine et d'effectuer régulièrement les travaux d'entretien nécessaires.

2^e étape: optimisation des processus

En deuxième priorité, il faut mettre en œuvre toutes les mesures susceptibles de réduire directement les ressources utilisées sans avoir à faire de gros inves-

«Les coûts de l'énergie vont probablement augmenter de manière constante, ne serait-ce que du point de vue de la gestion d'entreprise, de soumettre les process à un contrôle permanent.»

tissements. Pour cela, tous les processus sont passés au crible sous l'angle de leur consommation de ressources.

3^e étape: optimisation technique

En troisième priorité, il convient d'examiner dans quelle mesure une modernisation ou même un renouvellement anticipé des installations techniques est économiquement rentable compte tenu des économies de ressources potentielles. En l'occurrence, la priorité est donnée à la réduction des pertes par rayonnement grâce à une isolation optimale.

4^e étape: récupération et utilisation de la chaleur résiduelle

Ce n'est qu'en quatrième lieu, et lorsque tous les potentiels susmentionnés sont pleinement exploités, que les investissements pour la récupération et l'utilisation de la chaleur résiduelle apportent des avantages économiques à long terme.

Agir de manière durable et en préservant les ressources est plus qu'une tendance. C'est la chance de réussir économiquement à long terme. ■

Exemple pratique du droit du travail: résiliation

Les membres de l'ASET peuvent bénéficier d'un avis juridique gratuit une fois par an et de conseils en matière de droit à des conditions particulières. De nombreuses demandes tournent autour du thème du licenciement. Ci-dessous, un exemple actuel tiré de la pratique.

BEAT KLÄY, RÉDACTION DE «TEPS», BERNE

De nombreuses demandes adressées au service juridique de l'ASET portent en particulier sur les vacances, le salaire et le licenciement. Un cas pratique récent est décrit ci-dessous.

Questions juridiques diverses

Un entretien avait été convenu un samedi pour le lundi suivant entre l'employeur et une collaboratrice qui n'était manifestement plus très motivée pour fournir ses prestations de travail et qui manifestait un fort mécontentement. Le jour de l'entretien, la collaboratrice s'est fait porter malade. Le patron saisit ce motif pour adresser à la collaboratrice un avertissement écrit ainsi qu'une lettre de licenciement, car aucun certificat médical n'avait été produit à ce moment-là. Ce n'est que plus tard qu'un certificat médical a été présenté, déclarant la collaboratrice en incapacité de travail à 100 pour-cent.

Avis du service juridique

La première question de l'entreprise fut de savoir si le licenciement avait été valablement prononcé et, dans la négative, quand elle pourrait le notifier à nouveau. Dans le cas présent, ce licenciement était invalide, c'est-à-dire non applicable, car la collaboratrice était en incapacité de travail ce jour-là. Le fait qu'un certificat médical n'ait été remis que quelques jours plus tard ne change rien à cette situation. La date à laquelle l'employeur peut notifier une nouvelle fois le licenciement dépend du nombre d'années de service. Selon son contrat de travail, l'employée en était à sa huitième année de service, de sorte qu'un licenciement n'est possible qu'au bout de 180 jours à partir du début de la maladie.

Il n'y a pas refus de travailler

Il est possible – comme c'était le cas ici avant le licenciement – que le médecin ne certifie pas une incapacité de travail (partielle), mais seulement qu'un travail donné ne peut pas être effectué pour des raisons de santé. Si le certificat est incom-



Un bon climat de travail contribue à la satisfaction des collaborateurs et influe sur leur santé et leur productivité.

plet, l'employée peut être invitée à en présenter un nouveau (complété). Mais ne pas vouloir exécuter le travail incriminé ne constitue pas fondamentalement un refus de travailler si l'employée refuse d'exécuter le travail en question en vertu d'un tel certificat.

Aptitude à jouir des vacances

La collaboratrice peut être invitée à fournir un certificat médical attestant de sa capacité à prendre des vacances – il est donc tout à fait légitime de prendre des vacances malgré une incapacité de travail, dans la mesure où, du point de vue médical, la collaboratrice concernée est considérée comme apte à prendre des vacances et où les vacances sont de nature à favoriser le processus de guérison.

Indemnité journalière en cas de maladie / maintien du salaire

Il était également intéressant de savoir combien de temps le salaire devait être maintenu en cas de maladie. L'employeur a une assurance indemnités journalières en cas de maladie et une déduction pour les indemnités journalières en cas de ma-

ladie est cochée dans le contrat de travail. En revanche, le contrat de travail ne mentionne pas le début, la durée et le montant de l'assurance indemnités journalières. Les tribunaux exigent une réglementation claire et détaillée des valeurs de référence de l'assurance indemnités journalières dans le contrat de travail écrit, afin que celle-ci se substitue au maintien du paiement du salaire par l'employeur. ■

ÉTABLIR UNE RÉGLEMENTATION CLAIRE

Il est en tout cas important que le contrat de travail écrit règle de manière claire et exhaustive la question des indemnités journalières en cas de maladie.



Voir à ce sujet les modèles de contrat de travail de l'ASET, disponibles gratuitement pour les membres.



Ein gutes Arbeitsklima fördert die Zufriedenheit und hat Auswirkungen auf die Gesundheit und Produktivität der Mitarbeitenden.

Aus der Praxis Arbeitsrecht: Kündigung

VTS-Mitglieder haben eine kostenlose Rechtsauskunft pro Jahr und Rechtsberatungen zu Spezialkonditionen zugute. Viele Anfragen drehen sich um das Thema Kündigung, nachfolgend ein aktuelles Beispiel aus der Praxis.

BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN

Viele Anfragen an den Rechtsdienst des VTS drehen sich insbesondere um die Themen Ferien, Lohn und Kündigung. Nachfolgend wird ein aktueller Fall aus der Praxis geschildert.

Verschiedene rechtliche Fragestellungen

Zwischen einer Mitarbeiterin, die offensichtlich nicht mehr sonderlich motiviert ihre Arbeitsleistung erbrachte und grosse Unzufriedenheit zeigte, sowie dem Arbeitgeber wurde an einem Samstag für den darauffolgenden Montag ein Gespräch vereinbart. Die Mitarbeiterin hat sich am Tag des Gesprächs aber krankheitsbedingt abgemeldet. Der Geschäftsführer nahm dies zum Anlass, der Mitarbeiterin schriftlich eine Abmahnung sowie die Kündigung auszusprechen, da zu diesem Zeitpunkt kein Arztzeugnis vorlag. Erst im Nachgang wurde ein Arztzeugnis eingereicht, mit welchem die Mitarbeiterin zu 100 Prozent arbeitsunfähig geschrieben wurde. Bereits zuvor war sie ärztlich für partielle Arbeiten suspendiert worden, dies aber ohne Krankheitsbefund. Es folgten weitere

Arztzeugnisse, der krankheitsbedingte Ausfall wurde verlängert. In dieser Zeit flog die Mitarbeiterin in die bereits vorher gebuchten Ferien.

Stellungnahme des Rechtsdienstes

Die erste Frage des Unternehmens war, ob die Kündigung gültig ausgesprochen wurde und, falls nein, wann sie die Kündigung nochmals aussprechen kann. Vorliegend war die erste Kündigung nichtig, d. h. nicht wirksam, da die Mitarbeiterin an diesem Tag arbeitsunfähig war. Dass ein Arztzeugnis erst einige Tage später eingereicht wurde, ändert nichts an dieser Ausgangslage. Für die Frage, wann der Arbeitgeber die Kündigung nochmals aussprechen kann, ist die Bestimmung der Anzahl Dienstjahre entscheidend. Aufgrund des Arbeitsvertrages befand sich die Arbeitnehmerin im 8. Dienstjahr, wonach eine Kündigung erst nach Ablauf von 180 Tagen seit Krankheitsbeginn möglich ist (es gilt: während 30 Tagen im ersten Anstellungsjahr, während 90 Tagen vom zweiten bis zum fünften Anstellungsjahr und

während 180 Tagen ab dem sechsten Anstellungsjahr) – dies, wenn die Arbeitnehmerin bis dahin arbeitsunfähig bleibt. Nach Ablauf dieser Frist kann unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist gekündigt werden.

Arbeitsverweigerung liegt nicht vor

Es ist möglich, dass – wie hier im Vorfeld der Kündigung – ärztlich nicht eine (Teil-)Arbeitsunfähigkeit bescheinigt wird, sondern nur, dass eine bestimmte Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht verrichtet werden kann. Ist das Zeugnis unvollständig, kann die Arbeitnehmerin aufgefordert werden, ein weiteres (ergänztes) Zeugnis einzuholen. Arbeitsverweigerung liegt aber grundsätzlich nicht vor, wenn die Mitarbeiterin gestützt auf ein solches Zeugnis die Verrichtung der fraglichen Arbeit verweigert. Allenfalls müsste aber geklärt werden, ob nicht zumindest eine Teilarbeitsunfähigkeit vorliegt, wenn eine Mitarbeiterin eine im Betrieb wichtige Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verrichten kann.

Ferienfähigkeit

Die Mitarbeiterin kann aufgefordert werden, eine ärztliche Bestätigung zur Ferienfähigkeit beizubringen – es ist also durchaus legitim, trotz Arbeitsunfähigkeit Ferien zu beziehen, soweit aus ärztlicher Sicht die betreffende Mitarbeiterin als ferienfähig gilt und die Ferien geeignet sind, den Genesungsprozess zu fördern.

Krankentaggeld/ Lohnfortzahlung

Weiter interessierte, wie lange eine Lohnfortzahlung bei Krankheit gilt. Der Arbeitgeber hat eine Krankentaggeldversicherung, und im Arbeitsvertrag ist ein Abzug für Krankentaggeld angekreuzt. Hingegen fehlen im Arbeitsvertrag Angaben zu Beginn, Dauer und Höhe der Taggeldversicherung. Die Gerichte verlangen eine klare und detaillierte Regelung der Eckwerte der Taggeldversicherung im schriftlichen Arbeitsvertrag, damit diese anstelle der Lohnfortzahlung des Arbeitgebers tritt. Es besteht daher das Risiko, dass ein Gericht die Regelung als ungenügend (Verstoß gegen Formvorschrift) und damit nicht bindend einstufen könnte, was dazu führen würde, dass den Arbeitgeber selbst eine Lohnfortzahlungspflicht trifft (gemäß Gerichtspraxis voller Lohn während einer bestimmten Zeit, abhängig von der Anzahl Dienstjahre). ■

KLARE REGELUNG TREFFEN

Wichtig ist in jedem Fall eine klare und vollständige Regelung der Krankentaggeldabrede im schriftlichen Arbeitsvertrag.



Vgl. dazu die Musterdokumente zum Arbeitsvertrag des VTS, für Mitglieder kostenlos abrufbar.

ZOLLNER®

OBJEKTTEXTIL

PROFI-
PRODUKTE
FÜR DEN
TEXTIL-SERVICE



- Wäschereigerecht und äußerst preisgünstig
- Konfektion nach Kundenwunsch



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:

Angelika Blöching
Sales Manager

ZOLLNER®
OBJEKTTEXTIL



Veldener Str. 4
D-84137 Vilsbiburg
Mobil +49 176/13060002
angelika.bloechinger@zollner.org

www.contract-textiles.eu

ZOLLNER Objekttextil GmbH
Veldener Str. 4 | D-84137 Vilsbiburg
www.contract-textiles.eu



Reduce, reuse, recycle: innovative Wasser & Energie-Lösungen

Ecolab übernimmt eine wichtige Vorreiterrolle bei der Entwicklung von innovativen Technologien in allen seinen Geschäftsbereichen, indem es sich stetig auf klimatische Auswirkungen und technischen Fortschritt ausrichtet. Der Geschäftsbereich Textile Care unterstützt industrielle Wäschereien dabei, nachhaltiger zu arbeiten und ihre Betriebskosten und Umweltauswirkungen zu senken.

ECOLAB DEUTSCHLAND GMBH, MONHEIM AM RHEIN (DEUTSCHLAND)

Im Bereich Wasser- und Energietechnologie bietet Ecolab umfassende und individuelle Lösungen zur Wasserbehandlung, -aufbereitung, -wiederverwendung, -recycling und Energierückgewinnung an. Mit seinem schrittweisen Optimierungsansatz (Reduce/Reuse/Recycle) stellt Ecolab die Betriebe wirtschaftlich und nachhaltig für die Zukunft auf.

Die EOP Air-Lösung ist eine innovative Technologie, die für gewerbliche Wäschereien entwickelt wurde, um nutzbare Energie für die Wassererwärmung zurückzugewinnen, anstatt den Planeten zu erwärmen! Worum geht es hier? Das Abluftwärmerückgewinnungssystem hilft bei der effektiven Wärmeübertragung von Luft auf Wasser, indem es die Energie aus der Abluft von Trocknern, Mangeln und Finishern in der Wäscherei zurückführt. Der Schwerpunkt liegt auf der Optimierung der Betriebskosten bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität und Verbesserung der Nachhaltigkeit.

EOP Air wird an die Abluftleitung angeschlossen und mit Frisch- oder Prozesswasser gespeist. Die zurückgewonnene Energie wird zur Erzeugung von warmem Wasser für das Waschen in Waschstrassen oder Waschscheudermaschinen in der Wäscherei verwendet und reduziert den Energieverbrauch für den Waschprozess. Zusätzlich wird durch warmes Spülen die Trocknungszeit verkürzt und somit der Energieverbrauch für das Trocknen reduziert. Der Energy Optimizer Air kann, je nach Installation, pro Kilogramm Wäsche etwa 0,15–0,4 kWh Energie sparen, und die Gesamtersparnis für die Wäscherei kann bei ca. 0,1–0,3 kWh/kg liegen.

Heutzutage ist die optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen auch für Wäschereien eine echte Herausforderung. Selbst das Waschen von Textilien bei niedrigen Temperaturen reicht nicht mehr

aus. Deshalb hat Ecolab in innovative Chemie, Equipment und Technologien investiert, um Wäschereien dabei zu helfen, die Grenzen zu überschreiten und das ultimative «dampffreie Wäsche-Modell» zu erreichen. Die Abluftrückgewinnungslösung EOP AIR kann mit mehreren Geräten (Mangel, Trockner, Finisher) verknüpft werden, um die Energieeinsparungen noch weiter zu steigern. Ein Beispiel hierfür ist eine Wäscherei im Gesundheitswesen, die 50 Tonnen Wäsche pro Tag wäscht und EOP Air mit vier Trocknern und zwei Mangeln kombiniert.

Dank dieser letzten Installation, die zusätzlich auf eine bewährten Wasser- und Energielösung und einen Niedrigtemperatur-Waschprozess folgte, konnte die Wäscherei auf den nächsten Schritt vorbereitet werden. Hierdurch realisierte der Betrieb einen dampffreien Waschprozess, mit dem Ergebnis, den jährlichen Energieverbrauch (kWh/kg) um 30 Prozent und die jährlichen CO₂-Emissionen um 811 Tonnen zu reduzieren.

Das Engagement von Ecolab für Nachhaltigkeit, die Investitionen in Forschung und Entwicklung und die führende Rolle in der Branche zeigen, dass Ecolab auch im Bereich der industriellen Wäscherei eine Vorreiterrolle bei technologischen und wirtschaftlichen Innovationen spielt: Ganzheitliche Lösungen für die Wäscherei, innovative Wasser- und Energierückgewinnungs- und Recyclingsysteme helfen den Wäschereien, den Planeten gesund zu erhalten. ■



Wasser & Energie Lösungen, um Kosten und CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren

REDUCE
▶

Niedertemperaturlösungen und Expertise zur Optimierung der Effizienz im Waschprozess

REUSE
▶

Die beste Lösungen zur **Wasser-** und **Energierückgewinnung** für Ihre Wäscherei

RECYCLE
▶

ECOLABs **Abwasseraufbereitung** zur Frisch- und Abwasserreduktion

ERREICHE MEHR
MIT WENIGER

REDUCE
REUSE
RECYCLE

Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab Allee 1 • D-40789 Monheim am Rhein
Tel +49 (0)2173 599-0 • www.ecolab.com

ECOLAB[®]
PROTECTING WHAT'S VITAL™

© (2024) Ecolab USA Inc. All rights reserved.

VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

Fachkurs Umgang mit dem SICHEM-Tool

20. Juni 2024, Online (9.30 bis 11.30 Uhr)

Fachkurs KOPAS

4. September 2024, Olten

Professionelle Detachur

26. September 2024, Fuluibach

Basislehrgang für textiles Fachwissen (6 Tage)

16. Oktober bis 13. November 2024, Zürich

Herbsttagung 2024

22. Oktober 2024, Spreitenbach

Texcare International

6. bis 9. November 2024, Frankfurt am Main (Deutschland)

Fachkurs Lean Management Grundlagen

27. November 2024, Zürich



Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeit unter www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse



textilpflege.ch

Jahresbericht 2023

AHV-Kasse und Pensionskassen Simulac

Nachdem die Finanzmärkte im Vorjahr noch für negative Ergebnisse gesorgt hatten, bewegten sich die Kurse im 2023 lange Zeit seitwärts, bevor sie dann zum Jahresende hin noch zulegen konnten. Diese Kurssteigerungen führen in den Abschlüssen 2023 zu Buchgewinnen.

AHV-KASSE SIMULAC, BERN



Versicherte, Rentner sowie angeschlossene Arbeitgeber profitieren von umfassenden Dienstleistungen.

Die AHV-Kasse Simulac verzeichnete erneut einen Rückgang der angeschlossenen Mitglieder. Erfreulicherweise führte dies jedoch nicht zu tieferen Beitragseinnahmen, diese blieben gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Zahl der versicherten Arbeitnehmer und Selbstständigerwerbenden hat gegenüber dem Vorjahr sogar leicht zugenommen. Die AHV-Kasse richtete im Jahr 2023 monatlich rund 6600 Renten und Hilflosenentschädigungen aus. Die Zahl der Renten ist damit leicht rückläufig, aufgrund der Teuerungsanpassung auf das Jahr 2023 ist der Gesamtbetrag der ausgerichteten Leistungen aber höher als im Vorjahr.

Reform AHV21:

Die AHV-Kasse ist bereit

Die zusätzliche Flexibilisierung des Rentenbezugs und die Erhöhung des Refe-

renzalters der Frauen sind aufgegleist. Nachdem die Umsetzungsregelungen definiert und die Informatikprogramme angepasst waren, konnten die Mitarbeitenden informiert und geschult werden. Die AHV Kasse Simulac hat sich in die Neuerungen eingearbeitet, so dass nun die Versicherten auch in der Umsetzungsphase kompetent beraten werden können.

Pensionskasse:

Hohe Stabilität und Sicherheit

Das anspruchsvolle Marktumfeld 2023 war eine Herausforderung für alle Pensionskassen – auch für die Pensionskasse Simulac. Angesichts der angespannten Ausgangslage darf die PK mit der positiven Entwicklung des Anlagevermögens zufrieden sein. Trotz den weltweiten Unsicherheiten war die finanzielle Perfor-

mance im zurückliegenden Jahr robust und die PK konnte die Verantwortung gegenüber den Versicherten ohne Abstriche wahrnehmen. Es zeigte sich einmal mehr, dass die PK Simulac als langfristige Investorin Herausforderungen eines turbulenten Marktes entspannt begegnen kann. Dies gelingt, indem die Verantwortlichen der Anlagestrategie treu bleiben und Optimierungen nur punktuell und äusserst gezielt vornehmen.

«Wann immer es um Ihre
Vorsorge geht: Sie können
auf uns zählen.»

Die oberste Priorität ist es, die finanzielle Absicherung der Versicherten im Alter zu gewährleisten. Auch wenn dieser Zeitpunkt individuell noch weit entfernt erscheinen mag, ist die Sicherstellung einer soliden Vorsorge durch die Pensionskasse zu jedem Lebenszeitpunkt relevant. Denn auch bei unerwünschten, nicht vorhersehbaren Ereignissen wie Invalidität oder Tod einer versicherten Person leistet die Pensionskasse finanzielle Unterstützung. ■

HABEN SIE FRAGEN?

Weitere Informationen, den ausführlichen Jahresbericht mit den Kennzahlen sowie den zuständigen Kommissionen und Gremien finden Sie unter www.simulac.ch

Rapport annuel 2023 Caisse AVS et caisse de pensions Simulac

Après les résultats négatifs des marchés financiers de l'année précédente, les cours ont longtemps évolué latéralement en 2023, avant de se redresser en fin d'année.

CAISSE AVS SIMULAC, BERNE

La caisse AVS Simulac a de nouveau enregistré un recul du nombre de membres affiliés. Il est réjouissant de constater que cela n'a toutefois pas entraîné de baisse des recettes de cotisations, qui sont restées stables par rapport à l'année précédente. Le nombre d'employés et d'indépendants assurés a même légèrement augmenté par rapport à l'année précédente. En 2023, la caisse AVS a versé environ 6600 rentes et allocations pour impotent par mois. Le nombre de rentes est donc en léger recul, mais en raison de l'adaptation au renchérissement pour l'année 2023, le montant total des prestations versées est plus élevé que l'année précédente.

«En matière de prévoyance: vous pouvez compter sur nous.»

Réforme AVS 21: nous sommes prêts

La plus grande flexibilité dans le versement des rentes et le relèvement de l'âge de référence des femmes sont sur les rails. Une fois que les règles de mise en oeuvre ont été définies et que les programmes informatiques ont été adaptés, il a été possible d'informer et de former les collaboratrices et collaborateurs. Nous nous sommes familiarisés avec les nouveautés, ce qui nous permet de conseiller les assurés de manière compétente, même pendant la phase de mise en oeuvre.

Caisse de pensions: stabilité et sécurité élevées

L'environnement de marché exigeant de 2023 a constitué un défi pour toutes les caisses de pensions, y compris pour notre caisse de pension Simulac. Compte tenu de la situation tendue, nous pouvons être satisfaits de l'évolution positive de notre fortune de placement. Malgré les incertitudes mondiales, notre performance financière a été robuste au cours de l'année écoulée et nous avons pu assumer pleinement nos responsabilités envers nos assurés. Il s'est avéré une fois de plus qu'en tant qu'investisseur à long terme, nous sommes en mesure de faire face sereinement aux défis d'un marché turbulent. Nous y parvenons en restant fidèles à notre stratégie de placement et en ne procédant qu'à des optimisations ponctuelles et extrêmement ciblées.

Notre priorité absolue est de garantir la sécurité financière de nos assurés à la retraite. Même si ce moment peut sembler encore lointain pour certains, il est important de garantir une prévoyance solide par le biais de la caisse de pension à tout moment de la vie. En effet, la caisse de pension apporte également un soutien financier en cas d'événements non souhaités et imprévisibles tels que l'invalidité ou le décès d'une personne assurée. ■

AVEZ-VOUS DES QUESTIONS?

Vous trouverez de plus amples informations, le rapport annuel détaillé avec les chiffres clés ainsi que les commissions et organes compétents sur www.simulac.ch

**Wechseln Sie
zur grünen Textilpflege
mit den EU-Ecolabel
zertifizierten
Produkten von Seitz.**



Die Nassreinigungsprodukte der zertifizierten EcoCare Reihe:

- **Viva EcoAcet**
Vorbehandlungsmittel zur Optimierung des pH-Wertes für Wolle und Seide
- **Viva EcoCare**
Waschmittel für die Pflege besonders empfindlicher Textilien
- **Viva EcoTop**
Appret für eine verbesserte Bügelfähigkeit und optimale Trageigenschaften
- **Viva EcoSoft**
Weichgriffmittel für einen angenehmen weichen, flauschigen Griff

Die Wäschereiprodukte der zertifizierten EcoCare Reihe:

- **Viva Envia**
wirksames Fein- und Colorwaschmittel für niedrige Temperaturen bis 40 °C
- **Viva Milox**
effektives und schonendes Spezialbleichmittel und eine Komponente des Envia-Systems

**Mit unseren neuen Produkten
können Sie ökologisch
und effektiv auch
bei niedrigsten Temperaturen
nassreinigen und waschen.**

SEITZ®

The fresher company.

SEITZ GmbH
Gutenbergstraße 1-3
65830 Kriftel/Deutschland
Tel. +49 (0) 6192-99 48 0
Fax +49 (0) 6192-99 48 99
www.seitz24.com

**Innovations
since 1885**
In constant development for our customers 

SCHAERER
Textilpflegesysteme AG
Industrie Allmend 25
4629 Fulenbach/Schweiz
Tel. 062-926 52 52
www.schaerer-textil.ch

Techtextil & Texprocess 2024 punkten mit Wachstum

Hightech-Textilien in zwölf Anwendungsbereichen, die globale Innovationskraft technischer Textilien und Vliesstoffe sowie die Digitalisierung der textilverarbeitenden Industrie: Mit 38 000 Besuchern aus 102 Ländern und 1700 Ausstellern aus 53 Ländern wachsen die Techtextil und Texprocess hinsichtlich der Ausstellerzahl und verzeichnen einen Besucheranstieg um 29 Prozent.

MESSE FRANKFURT, FRANKFURT (DEUTSCHLAND)



Die Messe zog 38 000 interessierte Besuchende aus über 100 Ländern an.

Beide Messen boten in Zeiten aufstrebender KI-Technologien, steigender legislativer Anforderungen und hoher Energiekosten den Märkten zum richtigen Zeitpunkt den bedeutendsten internationalen Marktplatz für Produktinnovationen entlang der textilen Wertschöpfungskette: «Mit einer überwältigenden Stimmung und Wachstum in Grösse, Ausstellern und Besuchern machten die Techtextil und Texprocess deutlich: Die textile Innovationskraft für unterschiedlichste Branchen ist in dieser globalen Breite und Stärke nur hier in Frankfurt zu finden. Die Textilindustrie wird durch beide Leitmesen zum Antriebsmotor und Enabler für industrieübergreifende Transformationen und eine weltweit zukunftsfähige Wirtschaft», so Detlef Braun, Geschäftsführer, Messe Frankfurt GmbH.

75 Prozent der Besucher – darunter Produzenten, Ingenieure unterschiedlichster Industrien, Architekten, Weiterverarbeiter, Industriedesigner, Bekleidungs- und Baustoffhersteller, R&D-Entscheider, Medizinentwickler, Produktentwickler sowie weitere Top-Entscheider – nutzten ausgiebig das Cross-Networking von der Vorstufe der Techtextil bis hin zum breiten Angebot an Verarbeitungs- und Bekleidungstechnologien auf der Texprocess. Das Messe-Duo stellte damit die Weichen für eine Vielzahl internationaler Kooperationen und Geschäftsanbahnungen, die sektorenübergreifend Innovationen weiterentwickeln und marktfähig werden lassen.

Texprocess stärkt Vorreiterrolle in Digitalisierung und Automatisierung

Vielfalt an neuesten Maschinen, Verfahren und Dienstleistungen für die Verarbeitung von Bekleidung und Textilien bis hin zu revolutionären KI-Technologien: Von Designsystemen über Visualisierung bis hin zu effizienterem Cutting und modernsten Nähmaschinen zeigte die Texprocess entscheidende Lösungen durch neueste Technologien.

«Für die Texprocess-Aussteller war diese Messe so wichtig wie nie zuvor. Die gesamte textilverarbeitende Industrie steht weltweit vor enormen Herausforderungen wie sich verändernde Handelsbedingungen oder Arbeitskräftemangel. Hierfür waren auf der Texprocess viele neue technologische Lösungsansätze zu sehen. Vor allem in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung und KI gibt es tolle neue Entwicklungen. Die Texprocess hat hiermit den Fokus auf die Zukunft gelegt und viele neue Chancen aufgezeigt», zieht Elgar Straub, Geschäftsführer, VDMA Textile Care, Fabrics and Leather Technologies, ein positives Fazit zur Texprocess.

In den Bereichen Nähtechnologie und Cutting Solutions bot die Texprocess das weltweit umfassendste Angebot an Anbietern, die wegweisende Lösungen für effiziente und fortschrittliche Verarbeitungsprozesse präsentierten – auch durch KI.



Die Automatisierung stand in allen Bereichen im Vordergrund.

In Zeiten bevorstehender Gesetzesvorgaben im Rahmen der EU-Strategie für nachhaltige Textilien standen recyclingfähige Lösungen im Fokus.

Messeduo glänzt mit Forschung, Wissenstransfer und wertigem Content-Angebot

Ein kraftvoller Themen-Mix trieb den intensiven Austausch zwischen Forschung und Industrie voran und gab Besuchern wichtige Impulse zu neuesten textilen Lösungen, intelligenten Materialien und zu den aktuellsten Forschungsergebnissen der Branchen. Dass KI, Digitalisierung und Automatisierung die Industrie massgeblich voranbringen, demonstrierten zahlreiche Aussteller, Start-ups und renommierte Forschungsinstitute auf beiden Messen. Ob Textilrecycling, Fehlererkennung in der Produktion und Verarbeitung, vernetzte Produktionsschritte oder smarte Bekleidung, die Körperfunktionen des Trägers überwacht – die neuen Chancen, die KI und Digitalisierung bieten, sind facettenreich. Dabei stellen diese Technologien wichtige Weichen für die Zukunft der Industrie.

Neueste Materialien und Recyclingtechnologien in Zeiten legislativer Forderungen

In Zeiten bevorstehender Gesetzesvorgaben im Rahmen der EU-Strategie für nachhaltige Textilien standen recyclingfähige Lösungen sowie die neuesten Forschungsergebnisse zu Ressourceneffizienz und Kreislauffähigkeit im Fokus der Techtexil und der Texprocess. Dies zeigte sich auch am Anstieg der Ausstelleranzahl im Econogy Finder: Mehr als doppelt so viele Aussteller wurden nach den Kriterien anerkannter Siegel und Zertifikate sowie der Sustainable Development Goals geprüft und in den Finder aufgenommen. Zusätzlich boten die Econogy Talks Raum für den Austausch zu ressourcenschonenden Lösungen, während die von einem unabhängigen Experten geführten Econogy Tours Einblicke aus erster Hand zu nachhaltigen Produkten ermöglichten.

Die gesamte textilverarbeitende Industrie steht weltweit vor enormen Herausforderungen wie sich verändernde Handelsbedingungen oder Arbeitskräftemangel.

Die nächste Messe steht bereits an

Die Texcare findet vom 6. bis 9. November 2024 in Frankfurt statt. ■

Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE

Die Ombudsstelle Textil PSE berichtet über beispielhafte Schadenfälle in der Textilpflege. Nachfolgend der Beschrieb einer Daunenjacke rot, Marke «Tommy Hilfiger».

OMBUDSSTELLE TEXTIL PSE, BERN



Die Jacke wurde fachgerecht gereinigt.

Materialzusammensetzung / Pflegekennzeichnung

Daunen

Beschreibung des Schadenfalles

Farbveränderung, die Farbe ist verblasst. Die Füllung ist verklumpt, so dass die Eignung als Winterjacke nicht mehr gegeben ist.

Untersuchungsergebnisse

Die Jacke wurde fachgerecht gereinigt. Es konnten keine Verklumpungen und keine Farbveränderungen festgestellt werden. Zudem wurde die Jacke richtig imprägniert.

Beschluss

Der Schadenfall wird einstimmig abgewiesen. ■

KONTAKT FÜR STREITFÄLLE RUND UM DIE TEXTILPFLEGE

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Bern
T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

De la pratique de l'institution de médiation Textile PSE

L'institution de Médiation Textile PSE rapporte des cas exemplaires de dommages dans l'entretien des textiles. Voici la description d'un veston casual chic «Frislid SIGNATUR».

INSTITUTION DE MÉDIATION TEXTILE PSE, BERNE



La durée de vie du veston est dépassée.

Composition / indications d'entretien

52 % Lin, 48 % Laine, Doublure:
100 % Viscose

Description du dommage

Les parties sombres sur les deux manches sont des taches qu'il fallait traiter. Ces taches (du café?) sont toujours visibles. A l'endroit du traitement le tissu est plus usé qu'ailleurs. Deux boutons du devant sont cassés (défaut constaté par après).

Résultat d'analyse

La durée de vie d'un veston est de deux ans, selon le tableau de la valeur d'usage édité par l'ASET. Le client dit avoir acheté le veston en décembre 2020. La durée de vie prévue est donc dépassée.

Conclusion

La plainte est rejetée. ■

CONTACT EN CAS DE LITIGE AUTOUR DE L'ENTRETIEN DES TEXTILES

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Berne
T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

Richtige Akzente in der Verbandsarbeit setzen

Anlässlich der Generalversammlung des VTS am 21. März 2024 in Willisau wurde das bisherige Vorstandsmitglied Marco Wäckerlig zum neuen Präsidenten gewählt. Die Redaktion hat sich mit ihm über seine Ziele und die Herausforderungen für die Branche unterhalten.

INTERVIEW: BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN



Marco Wäckerlig (2. v. r.) freut sich mit dem VTS-Gesamtvorstand auf die Umsetzung vieler Projekte.

Herzliche Gratulation zur Wahl zum Präsidenten des VTS – normalerweise zieht man eine erste Bilanz nach 100 Tagen, wir erlauben uns, dies nach zwei Monaten zu tun – wie haben Sie die ersten 60 Tage als Präsident erlebt?

Marco Wäckerlig: Eigentlich habe ich noch keine grossen Eindrücke gehabt. Die erste Vorstands-Sitzung habe ich geleitet und diese ist, glaube ich zumindest, gut verlaufen. Wir haben eine hervorragende Geschäftsstelle, welche die Verbandsgeschäfte hochkompetent abdeckt und den Vorstand super unterstützt.

Der VTS bietet seinen Mitgliedern eine breite Palette an Dienstleistungen an – wo sehen Sie persönlich noch Entwicklungsbedarf?

Marco: Um dies zu beantworten, ist es noch zu früh. Meine Erfahrung ist, dass das Angebot des VTS sehr breit und gut ist aber zu wenig genutzt wird. Hier gilt es anzusetzen, die Dienstleistungen sollen die Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und entsprechend bekannt gemacht werden.

Das Thema Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales, den Rückgang der Lernendenzahlen haben wir bereits thematisiert (siehe teps Nr. 4 / 2024). Wie gehen Sie als Präsident dieses Thema an?

Marco: Dies sind äusserst wichtige Themen für unsere Branche, sind aber hauptsächlich eine Aufgabe der einzelnen Firmen. Der VTS kann hier nur unterstützend wirken, was er meiner Meinung nach macht. Es gibt hierfür bereits Kommissionen, welche

sehr engagiert an diesen Themen dran sind. Gerade in der Weiterbildung bestehen sehr gute Angebote, welche genutzt werden können. Mein Aufruf geht an die Betriebsinhaber, sich selber und die eigenen Mitarbeitenden immer wieder zu motivieren, die Möglichkeiten zu nutzen.

Ein weiteres Thema ist die Wahrnehmung der Branche und deren Dienstleistungen in der Öffentlichkeit. Die aktuelle Imagekampagne zielt darauf ab, die Systemrelevanz und Nachhaltigkeit zu visualisieren. Welchen Stellenwert messen Sie diesen Kommunikationsmassnahmen bei?

Marco: Die Kampagnen des VTS empfinde ich als sehr gut. Der Stellenwert solcher Kampagne stuft ich als sehr hoch ein und hoffe, dass sie Anklang findet. Auch hier gilt, dass die einzelnen Mitgliederfirmen die Botschaft über ihre eigenen Kanäle nach Aussen mittragen und weiterverbreiten, ich wünsche mir eine aktivere Kommunikation aller Mitglieder.

Sie haben regelmässig Kontakt mit den Mitgliedern – wo drückt der Schuh derzeit am meisten in den Betrieben?

Marco: Fehlendes Fachpersonal und steigende Energiekosten sind derzeit die grössten Problemfelder, die wir innerhalb der Branche beobachten. Bezüglich Energiethematik haben wir vom Vorstand aus reagiert, indem wir zu verschiedenen Themen in der <teps> berichten. Auch das Thema Fachpersonal steht im Fokus unserer Arbeiten, es gibt zahlreiche Veranstaltungen mit hilfreichen Tipps.

Was sind Verbandsprojekte, welche Sie gerne in naher Zukunft anpacken resp. umsetzen möchten?

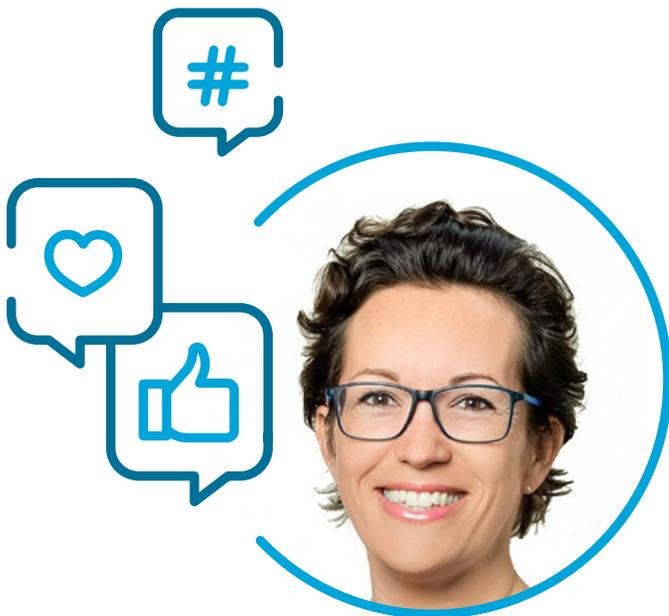
Marco: Mir persönlich ist der Austausch mit allen Mitgliedern sehr wichtig, um den Puls zu fühlen und die richtigen Akzente in der Verbandsarbeit zu setzen. Ein vermehrter Fokus möchten wir seitens Vorstand auf Themen wie Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit legen. Daran führt kein Weg vorbei!

Herzlichen Dank für das Gespräch! ■

Mit Volldampf in die Sozialen Medien

Als Referentin des letzten Online-Meetings der EFIT Business Women teilte Eva Koller-Fida ihr Know-how über diesen Bereich des Online-Marketings und verrät, wie die Putzerei Klaus es macht.

GABRIELE REJSCHKE-WEHMEYER, R+W TEXTILSERVICE, BAD WÖRISHOFEN (DEUTSCHLAND)



Eva Koller-Fida: «Wir haben die Chance, unsere Unternehmen und die Branche in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit zu zeigen.»

Dass sie aus dem wahren Social-Media-Leben eines Textilpflegebetriebes berichten kann, ist kein Zufall. Eva Koller-Fida hat, wie sie selbst sagt, in die Branche hinein geheiratet und ihre Profession als Marketingexpertin direkt eingebracht. Ihr Mann Markus Koller führt die Geschäfte der Kleiderreinigung Klaus GmbH & Co KG und leitet gemeinsam mit seiner Mutter Barbara Koller das Familienunternehmen in Wolkersdorf in Niederösterreich, das inzwischen in dritter Generation geführt wird.

Herkömmliche Werbemethoden reichen nicht mehr aus

«Wir hatten erkannt, dass die herkömmlichen Werbemethoden nicht mehr ausreichten, um mit der Entwicklung Schritt zu halten. Wir wussten, wie wichtig Social Media für die Kundenkommunikation ist und konnten sehen, dass wir durch gezielte Werbung und Interaktionen auf Plattformen wie Facebook oder Instagram unsere Reichweite erhöhen und engeren Kontakt zu unseren Kunden aufbauen können.»

Gerade die kleinen und mittelständischen Betriebe der Branche seien online nach wie vor unterrepräsentiert. Es würde ihr gefallen, wenn sie dazu beitragen könnte, deren Sichtbarkeit zu erhöhen. Ihr Angebot sei allerdings branchenübergreifend.

Chance: Mit Onlineauftritt Kunden und neue Mitarbeiter gewinnen

Wie wichtig und spannend die Sozialen Medien für die Betriebe im Textilservice sind, war eine Frage, mit der sich auch das letzte Online-Meeting der EFIT-Business-Women beschäftigte. Eva Koller-Fida ist es wichtig über das «Wie» zu sprechen. Betriebe, die sich in der Social-Media-Welt bewegen wollen, müssten sich insbesondere mit dem besonderen Charakter ihres Unternehmens auseinandersetzen. Mit dem Ziel, diese als zusätzliche Service-Ebene zu nutzen, Markenbekanntheit zu erreichen, aber auch, um potenziellen neuen Mitarbeitenden oder Auszubildenden einen Einblick in das Unternehmen zu bieten.

Einblicke in die Arbeit von Textilreinigern geben

«In den Sozialen Medien haben wir die Chance, Einblicke hinter die Kulissen zu gewähren. Wir wollen den Followern die Themen präsentieren, die normalerweise verborgen bleiben und darüber kommunizieren. Dazu gehört, dass wir unsere Mitarbeitenden vorstellen, was sich übrigens grosser Beliebtheit erfreut. Zusätzlich zeige ich gerne, welche Werkzeuge in Verwendung sind. So teile ich beispielsweise Informationen, die das Bügeln eines Faltenrocks anschaulich machen und verdeutlichen, welche Detailarbeit dahintersteckt. Wir müssen für die Sozialen Medien keine Inhalte erfinden, sondern die Chance zum Austausch nutzen.» ■

SYSTEMRELEVANZ SELBSTBEWUSST IN SZENE GESETZT

Das Bewusstsein, dass die Wäscherei- und Textilreinigungsbranche für viele Berufsgruppen eine hohe Relevanz besitzt, war bis vor kurzem nur bei Insidern vorhanden. Das hat sich jetzt geändert. Der VTS gibt in seiner neuen Kampagne prägnante Antworten auf die Frage, welche Vorteile die Schweizer Wäschereien und Textilreinigungen bieten und warum es deren Dienstleistungen zwingend braucht (siehe <teps> 5/2024).

Im Gespräch mit ...



Brenda Galli

Geburtsdatum: 30. November 1985

Arbeitgeber: Ginetex Switzerland

Funktion: Geschäftsführerin

Sie haben vor einem Jahr die Geschäftsleitung der GINETEX übernommen. Welches sind aktuell Ihre grössten Herausforderungen?

Ginetex muss bekannter werden, weil wir für die ganze Pflege- und Rohstoffkennzeichnung zuständig sind und die Lizenzen für die Pflegesymbole vergeben. Weitere Herausforderungen sind die Digitalisierung und der Umweltschutz. Dadurch gelangen neue Materialien auf den Markt und die gilt es, richtig zu kennzeichnen.

Die GINETEX wurde 1963 gegründet. Wie stellen Sie den jahrelang anhaltenden Erfolg sicher?

Das Pflege- und Rohstoffkennzeichnungssystem informiert Verbraucher sowie Textil- und Bekleidungsunternehmen über die richtige Pflege von Textil- und Bekleidungsprodukten mit dem Ziel, eine irreversible Beschädigung des Produkts bei der Pflege durch die Angaben auf dem Etikett zu vermeiden. Die Vorschriften helfen Bekleidungsherstellern ausserdem bei der Auswahl und Zusammensetzung der Bestandteile eines konfektionierten Produkts, und den Textilpflegern, damit sie ihren Kunden den besten Service bieten können. Seit über 60 Jahren stehen wir für diese Vision. In Zeiten der Nachhaltigkeit sowie wirtschaftlicher Turbulenzen gewinnt sie sogar an Bedeutung. Wir sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Produzenten, Textilpflegern, Retail und Designern zum Endkonsumenten. Denn unsere Symbole sind universell verständlich und weltweit so bekannt wie kaum ein anderes.

Die GINETEX verfügt über ein Lizenzmodell, welches Unternehmen aus der Branche erwerben können – wie funktioniert das?

Uns würde es sehr freuen, wären alle Ginetex-Mitglieder. Denn mit der Mitgliedschaft erhält man nicht nur die Lizenz zur Verwendung der Pflegesymbole, sondern auch die richtigen Fasernamen und Übersetzungen in über 30 Sprachen. Mitglieder des VTS erhalten einen Rabatt und bezahlen für die Mitgliedschaft nur CHF 195 pro Jahr. Viele Reinigungsunternehmen verwenden in ihrem Logo unsere Symbole. Die meisten wissen nicht, dass sie das Copyright benötigen und sie die Symbole nicht einfach so verwenden dürfen. Denn diese sind markenrechtlich durch uns geschützt. VTS Mitglieder können für die einmalige Verwendung oder für Repräsentationszwecke unsere Symbole für CHF 300 erwerben. Diese Einnahmen werden in unsere Entwicklung investiert, wir sind eine Arbeitsgemeinschaft und nicht gewinnorientiert.

«Wir sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Produzenten, Textilpflegern, Retail und Designern zum Endkonsumenten. Denn unsere Symbole sind universell verständlich und weltweit so bekannt wie kaum ein anderes.»

Sie haben eine Pflegesymbole App kreiert. Was sind die Vorteile der App und an wen richtet sich die Applikation?

Da wir mittlerweile 40 Symbole kreiert haben, ist die App ein guter Leitfaden, um einen Überblick samt Erklärung zu erhalten. Textilien, die professionell gereinigt werden müssen, sollten wirklich auch in die Reinigung gebracht werden. Somit könnte extrem viel Textilabfall durch die falsche Pflege vermieden werden. Deshalb ist Aufklärung so wichtig. Wir hoffen, dadurch eine Hilfe zu sein.

Welche Wünsche wollen Sie sich persönlich unbedingt noch erfüllen?

Gerne möchte ich die Anliegen der Textilpfleger besser verstehen und diese in unsere Arbeit einfließen lassen. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Einfluss solcher, die unsere Etiketten jeden Tag lesen, enorm wichtig für die Professionalität und Qualität unserer Symbole und Richtlinien ist. Hoffentlich erfinde ich auch einen Stoff für unsere Etiketten, damit sie nicht mehr weggeschnitten werden müssen.

Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50
www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch
Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach
T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch
Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60
www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA

www.cws.com

BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch
ZAG Engineering
Jumag Dampfanlagen / TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfungen, Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen
T 062 866 16 88 info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt
von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler
Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee
T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DESINFIZIATIONSMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

DETACHIERMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

DRAHTBÜGEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

HYGIENEMONITORING

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH
T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch
Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textilprodukte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans
T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77
info@roll-cont-ag.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

ROLLENPLASTIK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

SOLVOSACK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung
Wir pflegen und veredeln Teppiche
T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch
LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG
T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch
MURI-TEX GmbH 6010 Kriens
T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de
Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.
T 031 961 15 25
info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch
Leinenweberei Bern AG 3014 Bern
Ihr Wäschspezialist für Gastgewerbe und Pflege:
Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch
Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch
Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,
Bettsysteme, Küchens-/Servicebekleidung
T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss
Textilwerke AG TWB 6037 Root
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 041 455 00 70, F 041 450 30 33
info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch
Zimmermann Textil AG
Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80
Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche
info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich
T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen
AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand
Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22
T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl
T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

CHT Switzerland AG
CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com

SCHAERER

Textilpflegesysteme AG

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

DR.SCHNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

DR.SCHNELL AG

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur
Tel. +41 44 651 10 43
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com



DIBELLA

LOGLIFE TEXTILES

Textilien für Hotellerie
und Gesundheitswesen

Dibella GmbH · D-46399 Bocholt
+49 2871 2198 0 · info@dibella.de · dibella.de

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

muri

Die Reinigung für
Kleider + Teppiche

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



CHEMIE AG

alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG



leder bachmann

Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



Und es hat KliQ gemacht.

... so klingt die neue Produktivität

Wenn eine modifizierte Eingabemaschine neue Masstäbe in der Wäschereileistung für das Gesundheitswesen und die Gastronomie setzt, dann hat es bei unseren Entwicklern klick gemacht.

Unsere neuen Transferklammern und Transferbalken setzen neue Benchmarks in Bedienerfreundlichkeit. Zeitintensiver Reinigungsaufwand entfällt, denn ein Transferbalken mit mechanischer Klammer ersetzt den Vakuumbalken.

Die platzsparende Konstruktion und der neue Vakuumkasten mit stark verkürzter Zykluszeit machen die KliQ zu einer innovativen, leistungsstarken Eingabemaschine.



JENSEN AG BURGDORF
Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf
T 034 426 14 14
E info-ch@jensen-group.com
www.jensen-group.com

